

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/42

7. November 1950

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer 4-köpfigen Arbeitnehmerfamilie im Monat Oktober 1950

Ausgaben- gruppen	1.Vj. 1949 = 100			1938 = 100			Veränderung ¹⁾ in vH	
	Okt. 1950	Sept. 1950	Okt. 1949	Okt. 1950	Sept. 1950	Okt. 1949	Oktober 1950 gegen Sept. 1950	Oktober 1950 gegen Okt. 1949
Ernährung								
<u>ohne</u> Obst u. Gemüse	98	98	102	157	157	164	0	- 4,0
<u>einschl.</u> Obst u. Gemüse	87	87	93	150	149	160	+ 0,7	- 5,6
Genußmittel	94	94	97	275	275	286	- 0,1	- 4,0
Wohnung	103	103	102	103	103	102	+ 0,1	+ 1,0
Heizung u. Beleuchtung	98	98	99	118	118	119	+ 0,3	- 0,8
Bekleidung	75	74	80	187	184	200	+ 2,0	- 6,2
Reinigung u. Körperpflege	94	94	98	148	147	154	+ 0,2	- 4,3
Bildung u. Unterhaltung	99	98	101	141	140	144	+ 0,4	- 2,2
Hausrat	79	79	85	161	160	172	+ 0,8	- 6,5
Verkehr	98	98	99	133	133	134	+ 0,4	- 0,8
Gesamtlebenshaltung								
<u>ohne</u> Obst u. Gemüse	93	92	96	151	151	157	+ 0,5	- 3,5
<u>einschl.</u> Obst u. Gemüse	89	88	93	149	148	155	+ 0,6	- 4,1

1) Die Veränderungen sind aufgrund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indices (Basis 1938 = 100) ermittelt.

Das Ergebnis der endgültigen Berechnung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien hat das Bild, das sich bei der Vorwegaufbereitung der Preis-meldungen aus den Großstädten für die Preisentwicklung von Mitte September bis Mitte Oktober ergab (vergl. Stat. Bericht VI/1/40 vom 27. 10. 1950), voll bestätigt:

Die steigende Preistendenz hat sich im Berichtszeitraum weiter ausgebreitet und zu einer Erhöhung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung geführt. Mit Ausnahme der Gruppe Genußmittel, deren Preisindexziffer sich weiter rückläufig bewegte, sind nunmehr nahezu alle Gebiete der Lebenshaltung von der Teuerung ergriffen (vergl. die nachstehende Übersicht).

Warengruppen, deren Preise im Vergleich
zum 15. 9. 1950 am 15. 10. 1950

höher lagen		niedriger lagen	
Warengruppe	Erhöhungen in vH 1)	Warengruppe	Ermäßigun- gen in vH 1)
Frischgemüse	12,3	Fleisch und Fleischwaren	1,9
Obst- und Gemüsekonserven	1,6	Trocken- und Hülsenfrüchte	0,3
Kartoffeln	0,8		
Fisch und Fischwaren	0,6		
Getreideerzeugnisse	0,3		
Milch und Käse	0,2		
Zucker und Zuckerwaren	0,1		
Fette	0,0		
Bohnenkaffee	0,8	Branntwein	1,3
Tabakwaren	0,0	Bier	1,0
Brennholz	0,5		
Gas	0,4		
Kohlen	0,2		
Schuhe	3,8		
Wollpullover und Strümpfe	2,8		
Beschlen	2,7		
Aktentasche	2,1		
Wollgarn	2,1		
Wollhaltige Oberkleidung	2,0		
Wollhaltige Unterkleidung	2,0		
Kunstseidene Oberkleidung	1,3		
Baumwollene Unterkleidung	1,2		
Baumwollene Oberkleidung	0,9		
Kunstseidene Unterkleidung	0,8		
Hauswäsche	0,8		
Baumwollgarn	0,6		
Rasierklingen	0,9	Zahnpasta	1,4
Scheuertuch	0,8		
Seife	0,8		
Wannenbad	0,7		
Waschpulver	0,2		
Friseurleistungen	0,0		
Papier- und Schreibwaren	1,0		
Bildungs- u. Unterhaltungsbedarf	0,6		
Gummiwaren	3,0	Elektrotechnische Haushalts- waren	0,2
Haushaltswaren aus Metall	1,4	Haushaltswaren aus Glas, Por- zellan und Steingut	0,1
Haushaltswaren aus Holz	0,8		
Haushaltswaren aus Textilien	0,8		
Fahrräder u. Bereifung	0,8		
Öffentliche Verkehrsmittel	0,2		

1) Mit den Mengen des Indexschemas gewogenes Mittel.

Bei den Nahrungsmitteln hat sich insofern eine neue Situation ergeben, als der Index für Nahrungsmittel ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln-im wesentlichen infolge fallender Fleischpreise-in eine rückläufige Bewegung umgeschlagen ist. Dagegen haben sich erwartungsgemäß die Preise für Obst, Gemüse und Kartoffeln in der Zeit von Mitte September bis Mitte Oktober erhöht und damit die neue Saisonphase eingeleitet. Das Gewicht dieser Entwicklung bestimmt auch jetzt wieder die Bewegung des Gruppenindex "Nahrungsmittel" einschl. Obst, Gemüse und Kartoffeln und bewirkt die Erhöhung um 0,5 vH.